

Schriften zum Steuerrecht

Herausgegeben von Prof. Dr. Joachim Lang
und Prof. Dr. Jens Peter Meincke

Band 66

Einkünfte versus Income

Von

Michael Bernhardt



Duncker & Humblot · Berlin

Michael Bernhardt · Einkünfte versus Income

Schriften zum Steuerrecht

**Herausgegeben von Prof. Dr. Joachim Lang
und Prof. Dr. Jens Peter Meincke**

Band 66

Einkünfte versus Income

Eine systemvergleichende und wertende Betrachtung
des deutschen Einkünftebegriffs und dessen
US-amerikanischen Synonyms, insbesondere
dargestellt am Beispiel der Vermietung und
Verpachtung von Wohnimmobilien

Von
Michael Bernhardt



Duncker & Humblot · Berlin

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Bernhardt, Michael:

Einkünfte versus Income : eine systemvergleichende und wertende Betrachtung des deutschen Einkünftebegriffs und dessen US-amerikanischen Synonyms ; insbesondere dargestellt am Beispiel der Vermietung und Verpachtung von Wohnimmobilien / von Michael Bernhardt. – Berlin : Duncker und Humblot, 2000

(Schriften zum Steuerrecht ; Bd. 66)

Zugl.: Regensburg, Univ., Diss., 1999

ISBN 3-428-10044-1

Alle Rechte vorbehalten

© 2000 Duncker & Humblot GmbH, Berlin

Fremddatenübernahme und Druck:

Berliner Buchdruckerei Union GmbH, Berlin

Printed in Germany

ISSN 0582-0235

ISBN 3-428-10044-1

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
entsprechend ISO 9706 ☉

*Quassila und Peter Bernhardt
in Dankbarkeit*

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im März 1999 abgeschlossen und von der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Regensburg als Dissertation angenommen. Literatur und Rechtsprechung konnten bis zu diesem Zeitpunkt Berücksichtigung finden.

Anliegen ist es, dem Leser einen Überblick über das US-amerikanische Einkommensteuerrecht vor dem Hintergrund der Besteuerung natürlicher Personen zu vermitteln. Die Arbeit möchte dabei durch Spiegelung am deutschen Einkommensteuerrecht einen Einblick in die der Besteuerung beider Staaten zugrundeliegenden Prinzipien gewähren und auf diese Weise steuerrechtliches Systemverständnis mehren. Durch die vertiefende Behandlung der Vermietung und Verpachtung von Wohnimmobilien und den steten Bezug zum deutschen Binnenrecht wird zudem versucht, dem Interesse der Praxis Rechnung zu tragen.

Ich möchte an dieser Stelle all denjenigen Personen meinen Dank aussprechen, die mich in meiner Arbeit unterstützt haben und ohne deren Hilfe die vorliegende Dissertation nicht hätte entstehen können. Allen voran sei hier meinem Doktorvater, Herrn Prof. Dr. Gerrit Manssen, für seine Unterstützung bei der Auswahl, seine Förderung während der Bearbeitung des Promotionsthemas und für die rasche Erstellung des Erstgutachtens gedankt. Des Weiteren gilt mein Dank Herrn Prof. Dr. Ulrich Becker, der als Zweitgutachter die zügige Durchführung des Promotionsverfahrens ermöglichte.

In besonderem Maße bin ich Herrn Prof. Dr. Moris Lehner von der Ludwig-Maximilians-Universität München verbunden, der mich nicht nur fachlich bereicherte, sondern sich auch dafür einsetzte, daß mir der erforderliche Forschungsaufenthalt an der Harvard Law School gestattet wurde. Für die fachliche sowie persönliche Betreuung an der HLS danke ich Herrn Prof. Reuven Avi-Yonah, der durch seine Anregungen und die Ermöglichung der Nutzung der Einrichtungen zum Gelingen der Arbeit beigetragen hat.

Den Herren Professoren Dr. Joachim Lang und Dr. Jens Peter Meincke möchte ich meinen Dank für die Aufnahme der Dissertation in die Reihe „Schriften zum Steuerrecht“ aussprechen.

Herrn Hannes Nickl und Herrn Thomas Klöckner danke ich besonders dafür, daß sie die Mühen des kritischen Korrekturlesens auf sich genommen haben. All diejenigen, die hier nicht genannt sind, mögen dies verzeihen, ihre Hilfe und ihr Beitrag ist dennoch nicht vergessen.

Autor und Herausgeber würden sich freuen, zu einer kritischen Auseinandersetzung mit den grundlegenden Prinzipien der Einkommensbesteuerung angeregt zu haben. Nur durch ständiges Infragestellen kann sich Bestehendes entwickeln. Für Anregungen und Kritik bin ich stets dankbar.

Nürnberg, im Februar 2000

Michael Bernhardt

Inhaltsübersicht

Erster Teil

Einleitung	47
A. Zielsetzung	47
B. Gang der Darstellung	51

Zweiter Teil

Steuersystematischer Vergleich des Einkünftebegriffs	53
A. Bundessteuergesetze und Richtlinien in den USA	53
I. Gesetzgebungshoheit, Ertragshoheit und Verwaltungshoheit	53
II. Kodifikationen und Verwaltungsrichtlinien	55
B. Allgemeine Verfahrensvorschriften der Ertragsbesteuerung	56
I. Steuererklärung und Steuerveranlagung	56
II. Auskunftsverfahren	58
C. Einkommensbesteuerung natürlicher Personen	59
I. Steuerpflicht	59
II. Einkommensteuerlicher Einkünftebegriff	65
III. Übersicht über die laufende Ermittlung der Steuerbemessungsgrundlage	95
IV. Laufende Einkünfte	112
V. Ausgaben und Verluste	149
VI. Abschreibung für Abnutzung	176
VII. Zurechnung der Einkünfte	184

VIII. Ermittlung der Einkünfte	194
IX. Zeitliche Bestimmungen und Zuordnung der Einkünfte	203
X. Abzüge vom Steuerbetrag	209
XI. Mindestbesteuerung	212
D. Einzelne Einkunftsarten	226
I. Die einzelnen Einkunftsarten im deutschen Steuerrecht	226
II. Einkunftsarten im US-amerikanischen Steuerrecht	242

Dritter Teil

Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung von Immobilien	253
A. Begriff und Zurechnung	254
I. Gegenstände der Vermietung und Verpachtung	254
II. Zurechnung der Einkünfte	260
B. Abgrenzung und Charakter der Einkunftsquelle Vermietung und Verpachtung	277
I. Abgrenzung gegenüber anderen Einkunftsarten	277
II. Charakter der Tätigkeit	289
C. Ergebnisermittlung	295
I. Einnahmen	296
II. Ausgaben und Verluste	307
III. Erhaltungs- und Herstellungsaufwand	335
IV. Absetzung für Abnutzung	340
D. Liebhaberei und Selbstgenutzte Wohnobjekte	362
I. Liebhaberei vs. steuerbare Vermietung und Verpachtung	362
II. Selbstnutzung der Wohnimmobilie	368
E. Besteuerung des Veräußerungsgewinns und Mindestbesteuerung	379
I. Besteuerung des Veräußerungsgewinns einer Wohnimmobilie	379
II. Mindestbesteuerung	386

Inhaltsübersicht	11
------------------	----

Vierter Teil

US-Einkommensteuerrecht als Reformvorlage	390
A. Zusammenfassende Stellungnahme	390
I. Systematische Unterschiede	391
II. Steuersystematische Geschlossenheit	396
B. Ansätze zur Systemreform	396
I. Zielbestimmungen	397
II. Reformvorschlag	407

Anhang

Inhaltsverzeichnis des US-amerikanischen Einkommensteuergesetzes	411
---	-----

Literaturverzeichnis	441
-----------------------------	-----

Sachwortverzeichnis	463
----------------------------	-----

Inhaltsverzeichnis

Erster Teil

Einleitung 47

A. Zielsetzung 47

B. Gang der Darstellung 51

Zweiter Teil

Steuersystematischer Vergleich des Einkünftebegriffs 53

A. Bundessteuergesetze und Richtlinien in den USA 53

 I. Gesetzgebungshoheit, Ertragshoheit und Verwaltungshoheit 53

 II. Kodifikationen und Verwaltungsrichtlinien 55

B. Allgemeine Verfahrensvorschriften der Ertragsbesteuerung 56

 I. Steuererklärung und Steuerveranlagung 56

 1. Selbstveranlagung 56

 2. Steuerschätzung und Quellensteuer 58

 II. Auskunftsverfahren 58

C. Einkommensbesteuerung natürlicher Personen 59

 I. Steuerpflicht 59

 1. Steuerpflicht nach deutschem Steuerrecht 59

 2. Steuerpflicht nach US-amerikanischem Steuerrecht 60

 a) Unbeschränkte Steuerpflicht 60

 b) Beschränkte Steuerpflicht 61

 aa) Wohnsitz 61

 bb) Einkunftsquelle 62

 cc) Geschäftstätigkeit in den USA 62

c) Sonderformen	64
3. Vergleich	64
II. Einkommensteuerlicher Einkünftebegriff	65
1. Einkünfte und Einkommen im deutschen Einkommensteuerrecht	65
a) Begriffsfunktion	66
aa) Formelle Funktion	66
bb) Materielle Funktion	66
b) Der Einkünftebegriff i. S. d. § 2 II EStG	67
c) Systematische Stellung des Einkünftebegriffs	67
aa) Verhältnis zum Begriff der Einnahmen	68
bb) Einkünftebegriff als typisierter Begriff	68
cc) Einkünftebegriff als ambivalenter Term	68
d) Realisationserfordernis	69
e) Objektives Nettoprinzip	69
f) Nominalwertprinzip	71
g) Welteinkommensprinzip	71
aa) Art der Steuerpflicht	71
bb) Doppelbesteuerungsabkommen	72
h) Rechtliche Bestimmung des Steurgutes „Einkommen“	73
aa) Ökonomischer Einkommensbegriff	73
bb) Enumerationsprinzip	74
2. Einkünfte und Einkommen im US-amerikanischen Steuerrecht	75
a) Der Begriff „Income“	75
b) Nettoprinzip	78
c) Systematische Stellung des Begriffs „income“	81
aa) Gross income, income und adjusted gross income	81
bb) Quellenbezogenheit	82
cc) Ambivalenz	83
d) Nominalwertbetrachtung und Welteinkommensprinzip	83
aa) Nominalwertprinzip	83
bb) Welteinkommen	84
e) Gruppierung der Einkunftsarten	84
aa) Einkünfte aus Trade or Business	84
bb) Einkünfte aus einer Investment-Tätigkeit	85
cc) Übrige Tätigkeiten	85

f) Die steuerrechtliche Konzeption des Einkommensbegriffs	85
aa) Erhalt eines wirtschaftlichen Vorteils	87
bb) Realisationserfordernis	88
cc) Erfordernis der vollständigen Herrschaft	89
dd) Imputed income	89
3. Vergleichende Wertung	90
a) Einkünfte und Income	91
b) Leistungsfähigkeitsprinzip und Rechtsstaatlichkeitsgrundsatz	94
III. Übersicht über die laufende Ermittlung der Steuerbemessungsgrundlage	95
1. Ermittlungsübersicht nach dem Grundtatbestand des § 2 EStG	95
a) Bedeutung des § 2 EStG – Magna Charta des Einkommensteuerrechtes	95
b) Disponibles Einkommen	96
c) Gesamtbetrag der Einkünfte	97
aa) Altersentlastungsbetrag (§ 24a EStG)	97
bb) Abzug für Land- und Forstwirte (§ 13 III EStG)	97
cc) Bedeutung des Gesamtbetrages der Einkünfte	98
d) Subjektives (existenzsicherndes) Nettoprinzip	98
e) Ermittlungsübersicht	99
2. Ermittlung des Taxable Income nach der Konstruktion des IRC	100
a) Sec. 61 ff. IRC – Computation of Taxable Income	100
b) Gross income	100
c) Adjusted gross income (AGI)	100
d) Steuerpflichtiges Einkommen (taxable net income)	103
aa) Abzugsfähige Ausgaben	104
(1) Ausgaben für die medizinische Versorgung	104
(2) Steuern	105
(3) Zinszahlungen	105
(4) Spenden	105
(5) Vermögensverluste	106
(6) Nicht erstattungsfähige Werbungskosten	106
(7) Sonstige Aufwendungen i. R. d. Einkunftserzielung	107
(8) Umzugskosten	107
bb) Personal exemptions	108
e) Übersicht über die Einkommensermittlung	109
3. Vergleich	109

IV. Laufende Einkünfte	112
1. Bestimmung der steuerpflichtigen Einkünfte nach dem deutschen Einkommensteuerrecht	112
a) Steuerbare Einkünfte	112
aa) Veranlasserprinzip	112
bb) Erwerbstätigkeit	113
cc) Einkünfteerzielungsabsicht	114
b) Steuerfreie Einkünfte	115
aa) Steuerfreiheit aus der Funktion der Einkunftsarten	115
bb) Steuerfreiheit bei fehlender Gewinnerzielungsabsicht	115
cc) Steuerfreiheit aufgrund gesetzlicher Regelung	115
c) Aktive und passive Einkünfte	116
aa) Aktive und passive Einkunftsarten	117
bb) Funktion der Differenzierung	118
d) Veräußerungsgewinne im deutschen Einkommensteuerrecht	119
aa) Gewinneinkünfte	120
bb) Private Veräußerungsgewinne	120
(1) Veräußerung wesentlicher Beteiligungen an Kapitalgesellschaften	120
(2) Einkünfte aus Spekulationsgeschäften	120
e) Freibeträge und Freigrenzen	121
2. Laufende Einkünfte und Veräußerungsgewinne im US-amerikanischen Steuerrecht	121
a) Einkunftsquellen	121
b) Steuerbarkeit	122
c) Aktive und passive Einkünfte	123
aa) Aktive und passive Aktivitäten	123
bb) Betroffene Steuerpflichtige	124
cc) Gruppierung der Aktivitäten	124
dd) Passive Activity Income	125
ee) Umwandlung von passivem in aktives Einkommen	126
ff) Funktion der passiven Tätigkeiten	126
d) Veräußerungsgewinne und -verluste	127
aa) Capital Assets und deren Behandlung	127
bb) Haltedauer und Berechnung	130
cc) Sonderbehandlung von Betriebsvermögensveräußerungen	131

dd) Steuerliche Behandlung von Teil- und Ratenzahlungen	132
ee) Steuersätze (Sec. 1(h) IRC)	132
ff) Umqualifizierung von Veräußerungsgewinnen in laufendes Einkommen	133
gg) Veräußerungsverluste	133
hh) Steuerfreier Tausch von Vermögensgegenständen	135
e) Inclusions of income	137
f) Steuerbefreiungen (Exclusions)	137
aa) Systemimmanente Steuerbefreiungen	138
bb) Steuerfreiheit bei fehlender Gewinnerzielungsabsicht	138
cc) Steuerfreiheit aufgrund gesetzlicher Regelungen	138
g) Freibeträge und Freigrenzen	141
3. Vergleich und Wertung	141
a) Steuerbarkeit	141
b) Steuerbefreiungen	142
c) Passivität und Aktivität	142
d) Wertzuwächse im Vermögensstamm	145
e) Freibetragsregelungen	149
V. Ausgaben und Verluste	149
1. Ausgaben und Verluste im deutschen Einkommensteuerrecht	150
a) Abziehbare und nicht abziehbare Ausgaben	150
b) Verlustausgleich und Verlustabzug	150
aa) Verlustausgleich	151
bb) Verlustabzug	151
c) Beschränkungen	152
aa) Beschränkung des Verlustausgleichs und Verlustabzugs	152
bb) Beschränkung der Verlustverrechnung durch das Steuerentlastungsgesetz 1999/2000/2002	152
(1) Verlustausgleich	152
(2) Verlustabzug	154
(3) Verlustverrechnungsbeschränkung bei einzelnen Einkunftsarten	155
2. Deductions und Verluste im US-amerikanischen Steuerrecht	156
a) Deductions from Gross Income	157
aa) Sec 162 (a) IRC	158
bb) For- Profit Activity Deductions nach Sec. 212 IRC	162

b) Nicht abzugsfähige Beträge	164
aa) Nichtabzugsfähigkeit aufgrund besonderer Interessenlage	164
bb) Kosten der Lebensführung	165
c) Verlustausgleich und Verlustabzug	165
aa) Verlustausgleich	165
(1) Betriebliche Verluste (trade or business losses)	166
(2) Beschränkter Ausgleich mit passiven Verlusten	167
(3) Beschränkung auf das Haftungskapital	168
(4) Verluste aus Transaktionen zur Gewinnerzielung	168
(5) Verluste durch Naturkatastrophen, Diebstahl u. ä.	168
bb) Verlustabzug	169
3. Vergleich	169
a) Aufwendungen auf Ebene der Einkunftserzielung	169
b) Sofortige Abzugsfähigkeit und Kapitalisierungspflicht	171
c) Überschneidung von Erwerbssicherung und Konsumsphäre	173
d) Mechanische Verlustausgleichsprinzipien	173
VI. Abschreibung für Abnutzung	176
1. Absetzung für Abnutzung nach deutschem Einkommensteuerrecht	176
a) AfA als Sonderform der Ausgaben	176
b) Zeitpunkt	177
c) AfA-Methoden	177
d) AfaA	177
e) Geringwertige Wirtschaftsgüter	178
2. Depreciation im US-amerikanischen Steuerrecht	178
a) Abschreibungsfähige Wirtschaftsgüter	179
b) Abschreibungsmethoden	180
aa) Wahlmöglichkeiten	180
bb) Abschreibungssysteme	180
(1) ADR- System	180
(2) ACR- System	181
(3) MACR- System	181
cc) Erhöhte Absetzung im Jahr der Anschaffung nach Sec. 179 IRC	182
3. Vergleich	183

VII. Zurechnung der Einkünfte	184
1. Zurechnung im deutschen Steuerrecht	184
a) Allgemeine Zurechnungsregelungen	184
b) Zurechnung unter Familienangehörigen	185
c) Zurechnung von Einkünften im Erbfall	186
aa) Zurechnung nachträglicher Einkünfte beim Erben (§ 24 Nr. 2 EStG)	186
bb) Verlustübertragung und Gesamtrechtsnachfolge	187
2. Zurechnung im US-amerikanischen Steuerrecht	187
a) Allgemeine Zurechnungsregeln	187
b) Zurechnung unter Familienangehörigen	188
c) Zurechnung von Einkünften im Erbfall	190
aa) Exkurs: Decedent's estates, trusts and wills in den USA	190
bb) Recipients of income and deductions in respect of decedents	191
cc) Unrealized gains	192
3. Vergleich	193
VIII. Ermittlung der Einkünfte	194
1. Einkunftsermittlung im deutschen Einkommensteuergesetz	194
a) Ermittlung des Gewinns	196
aa) Betriebsvermögensvergleich	196
bb) Überschußrechnung nach § 4 III EStG	197
b) Überschuß der Einnahmen über die Werbungskosten, §§ 8 ff. EStG ...	198
2. Grundzüge der US-amerikanischen Einkunftsermittlung	198
a) Gewerbliche Gewinnermittlung	198
b) Nicht gewerbliche Einkunftsermittlung	201
3. Vergleich	201
IX. Zeitliche Bestimmungen und Zuordnung der Einkünfte	203
1. Zeitliche Zuordnung nach dem deutschen Steuerrecht	204
a) Periodizität und Jahressteuerprinzip, § 2 VII EStG	204
b) Zuordnungsgrundsätze	205
2. Zeitliche Zuordnung nach dem US-amerikanischen Steuerrecht	206
a) Veranlagungs- und Ermittlungszeiträume	206
b) Zeitliche Zuordnung	207
3. Vergleich	208

X. Abzüge vom Steuerbetrag	209
1. Ausnahmen vom Normaltarif	209
2. Tax Credits im US-amerikanischen Steuerrecht	209
3. Vergleich	211
XI. Mindestbesteuerung	212
1. Mindestbesteuerung im deutschen Einkommensteuerrecht	212
2. Mindestbesteuerung in den Vereinigten Staaten	214
a) Alternative Minimum Tax	214
b) Verlustverrechnungsbeschränkung	216
3. Wertung	217
a) Weitergehende Mindestbesteuerung in den USA	217
b) Rechtfertigung einer Mindestbesteuerung in Deutschland	218
aa) Verfassungsrechtliche Bedenken gegenüber einer Mindest- besteuerung	219
bb) Einführung einer alternativen Mindestbesteuerung in Deutsch- land	223
c) Mindestbesteuerung als Zeichen fehlender Systemgerechtigkeit	225
D. Einzelne Einkunftsarten	226
I. Die einzelnen Einkunftsarten im deutschen Steuerrecht	226
1. Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft (§ 13 EStG)	227
a) Bodenbewirtschaftung, Tierzucht, Tierhaltung	227
b) Nebenbetriebe	228
c) Gewinnermittlung	228
aa) Allgemeine Grundsätze	228
bb) Gewinnermittlungszeitraum, Wirtschaftsjahr	229
cc) Freibetrag nach § 13 III EStG	229
2. Einkünfte aus Gewerbebetrieb (§ 15 EStG)	230
a) Begriffsmerkmale	230
aa) Selbständigkeit	230
bb) Nachhaltigkeit	230
cc) Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr	230
dd) Gewinnerzielungsabsicht	231
ee) Vermögensverwaltung	231
b) Arten der Einkünfte aus Gewerbebetrieb	232

3. Einkünfte aus selbständiger Arbeit (§ 18 EStG)	232
a) Begriffsmerkmale	232
b) Die Gruppierungen in § 18 I EStG	233
aa) Einkünfte aus freiberuflicher Tätigkeit, § 18 I Nr. 1 EStG	233
bb) Einkünfte der Einnehmer einer staatlichen Lotterie	233
cc) Einkünfte aus sonstiger selbständiger Arbeit	233
c) Gewinnermittlung	233
4. Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit (§ 19 EStG)	234
a) Begriffsmerkmale	234
b) Überschuberechnung durch Werbungskostenabzug	235
5. Einkünfte aus Kapitalvermögen (§ 20 EStG)	235
a) Einnahmen	235
b) Werbungskosten	235
c) Sparerfreibetrag (§ 20 IV EStG)	236
d) Steuerabzugsverfahren	236
6. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (§ 21 EStG)	237
a) Begriff Vermietung und Verpachtung	237
b) Einnahmen	238
c) Werbungskosten	238
7. Sonstige Einkünfte (§§ 22, 23 EStG)	239
a) Einkünfte aus wiederkehrenden Bezügen, § 22 Nr. 1 EStG	239
aa) Renten	239
bb) Dauernde Lasten	239
cc) Sonstige wiederkehrende Bezüge	240
b) Einkünfte aus Unterhaltsleistungen beim Realsplitting, § 22 Nr. 1a EStG	240
c) Einkünfte aus Spekulationsgeschäften, §§ 22 Nr. 2; 23 EStG	240
d) Einkünfte aus sonstigen Leistungen, § 22 Nr. 3 EStG	241
e) Einkünfte aus Abgeordnetenbezügen	241
II. Einkunftsarten im US-amerikanischen Steuerrecht	242
1. Land- und forstwirtschaftliche Einkünfte	242
2. Einkünfte aus Gewerbebetrieb	242
3. Einkünfte aus selbständiger Arbeit (Self-Employment Income)	243
4. Einkünfte aus nichtselbständiger Tätigkeit	244

5. Einkünfte aus Kapitalvermögen (Dividend and Interest Income)	246
6. Renten, Pensionen und ähnliche Bezüge	247
a) Grundsätzliche Besteuerung von Renten und Pensionen	247
b) Kumulierte Zahlung	248
c) Privilegierte Übertragungen (Sog. Rollovers)	249
7. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	249
8. Sonstige Einkünfte	249
a) Einkünfte aus Preisauszeichnungen und aus Gewinnen i. R. v. Glücksspielen	250
b) Schadensersatzleistungen und der Erlaß von Schulden	251
c) Unterhaltsleistungen	251
d) Einkünfte aus Freizeitaktivitäten und Nebentätigkeiten	252

Dritter Teil

Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung von Immobilien	253
A. Begriff und Zurechnung	254
I. Gegenstände der Vermietung und Verpachtung	254
1. Objekte im deutschen Einkommensteuerrecht	254
a) Unbebaute Grundstücke	255
aa) Grund und Boden	255
bb) Ausbeuteverträge	255
cc) Schiffe	256
b) Gebäude und Gebäudeteile	256
c) Grundstücksgleiche Rechte	256
2. Objekte im Einkommensteuerrecht der USA	257
a) Unbebaute Grundstücke (Undeveloped Land)	257
aa) Grund und Boden	257
bb) Ausbeuteverträge	257
b) Gebäude und Gebäudeteile (Buildings)	258
c) Grundstücksgleiche Rechte (Land Rights)	259
3. Vergleich	259
II. Zurechnung der Einkünfte	260
1. Gestaltungsmöglichkeiten in Deutschland	260
a) Allgemeines	260

b) Personenmehrheiten	261
aa) Unterbeteiligungen und Treuhandverhältnisse	262
bb) Erbengemeinschaft	262
cc) Personengesellschaften	263
(1) Bauherrenmodell	263
(2) Geschlossene Immobilienfonds	266
(3) Hamburger Modell	267
(4) Mietkaufmodell	267
(5) Mietpools	268
2. Zurechnung in den Vereinigten Staaten	268
a) Einzelpersonen	268
b) Personenmehrheiten einschließlich körperschaftlicher Strukturen	270
aa) Treuhandähnliche Verhältnisse (Trusts)	270
(1) Grantor trust	270
(2) Nongrantor trust	270
(3) Real Estate Investment Trust	271
bb) Erbengemeinschaft	272
cc) Personengesellschaften	272
(1) Limited und General Partnership	272
(2) Master Limited Partnership	274
(3) Real Estate Mortgage Investment Company	274
dd) S-Corporation	274
ee) Beteiligung an einer Genossenschaft	275
c) Condominium	275
3. Modellvergleich	276
B. Abgrenzung und Charakter der Einkunftsquelle Vermietung und Verpachtung	277
I. Abgrenzung gegenüber anderen Einkunftsarten	277
1. Subsidiarität und Abgrenzung im deutschen Einkommensteuerrecht	277
a) Subsidiarität im Verhältnis zu den Gewinneinkünften	277
aa) Land- und Forstwirtschaft	278
(1) Einkünftezurechnung bei Verpachtung des Betriebes	278
(2) Wirtschaftsüberlassungsverträge	279
bb) Gewerbebetrieb	279
(1) Veräußerung von Grundstücken	280
(2) Vermietung von unbeweglichem Vermögen	282

(3) Betriebsverpachtung	283
(4) Vermietung und Verpachtung bei einer Betriebsaufspaltung ..	283
cc) Selbständige Tätigkeit	284
b) Abgrenzung der Nutzungsüberlassungen von den Überschußeinkünften	284
2. Gewerbliche und private Vermietung und Verpachtung in den USA	285
a) Gewerbliche Vermietung und Verpachtung	285
b) Gewerblicher Grundstückshandel	286
3. Vergleich	287
II. Charakter der Tätigkeit	289
1. Rechtslage in Deutschland	289
2. Vermietung und Verpachtung als passive activity	290
a) Passive Aktivitäten i. R. d. Vermietung und Verpachtung	290
b) Umwandlung von passivem in nicht passives Einkommen	291
c) Ausnahmeregelungen i. R. d. Vermietung und Verpachtung	292
aa) Gelegentliche Vermietung von Investitionsgütern	292
bb) Durchschnittliche Vermietdauer von sieben Tagen oder weniger ..	292
cc) Durchschnittliche Nutzungsdauer von weniger als 30 Tagen	292
dd) Erbringung hochqualifizierter Dienstleistungen	293
ee) Überlassung von Grundvermögen an bestimmten Gesellschaften	293
ff) Nicht exklusiver Gebrauch	293
d) Hauptberuflich Tätiger im Bereich der Vermietung und Verpachtung von Grundvermögen	293
e) Verlustfreibetrag i. R. d. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	294
3. Vergleich und Ratio der Differenzierung	294
C. Ergebnisermittlung	295
I. Einnahmen	296
1. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung in Deutschland	296
a) Vereinnahmung und Verausgabung	296
b) Einnahmearten	296
aa) Grundarten	297
bb) Anbaurechte	297
cc) Entschädigungen	297

dd) Schadensersatzleistungen	298
ee) Bauten auf fremden Grund und Boden, Ein- und Umbauten durch den Mieter	298
ff) Gebäudeerrichtung durch den Erbbauberechtigten	299
gg) Erstattete Werbungskosten	300
hh) Baukostenzuschüsse	300
ii) Umsatzsteuer	301
2. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung in den USA	301
a) Vereinnahmung und Verausgabung	301
b) Einnahmearten	301
aa) Vorweggenommene Zahlungen	302
bb) Zahlungen bei bestehender Erwerbsoption	302
cc) Net leases	303
dd) Abschlagszahlungen	303
ee) Versicherungsleistungen	304
ff) Mieterein- und -umbauten	304
gg) Dienst- oder Sachleistungen	305
hh) Kautionszahlungen	305
ii) Variables Entgelt	306
jj) Mietzinszahlungen zwischen sich nahestehenden Parteien	306
3. Vergleich	306
II. Ausgaben und Verluste	307
1. Werbungskosten ohne AfA	307
a) Werbungskosten nach § 9 I, 1 EStG	307
aa) Abbruchkosten	307
bb) Betriebskosten aus der Objektbewirtschaftung	308
cc) Kosten der Verwaltung und der Projektbetreuung	308
dd) Ablösung von der Stellplatzverpflichtung	308
ee) Abstandszahlungen an den Mieter	309
ff) Erhaltungsaufwand	309
gg) Abschlußgebühr bei Bausparverträgen	309
hh) Eigenleistungen	309
ii) Prozeßkosten	310
jj) Risikolebensversicherungen	310
kk) Reisekosten	310

b)	Werbungskosten gemäß § 9 I, 3 EStG	311
aa)	Schuldzinsen und Finanzierungskosten, § 9 I, 3 Nr. 1 EStG	311
bb)	Steuern vom Grundbesitz und andere öffentliche Abgaben, § 9 I, 3 Nr. 2 EStG	312
cc)	Leistungen an Berufsstände, § 9 I, 3 Nr. 3 EStG	313
c)	Pauschalierung von Werbungskosten, § 9a, 1 Nr. 2 EStG	313
d)	Sonderfälle	314
aa)	Vorweggenommene und nachträgliche Werbungskosten	314
bb)	Vergebliche Aufwendungen	316
e)	Beschränkung der steuerlichen Wirkung von Verlusten	317
aa)	Sinngemäße Anwendung des § 15a EStG	317
bb)	Vermietung und Verpachtung als passive Tätigkeit	319
cc)	Verlustzuweisungsgesellschaften nach § 2b n. F. EStG	320
2.	Deductions im US-amerikanischen Steuerrecht	320
a)	Einzelne Ausgaben	321
aa)	Abbruchkosten	321
bb)	Betriebs- und Verwaltungskosten	322
cc)	Zinszahlungen	322
dd)	Reisekosten	323
ee)	Rechtsbeistands- und Prozeßkosten	323
ff)	Versicherungsbeiträge	323
gg)	Abschlagszahlungen	323
hh)	Verluste aus casualties and theft	324
ii)	Landlord's Acquisition Costs	324
b)	Schuldzinsen und Finanzierungskosten bei Eigennutzung	324
aa)	Home Mortgage Interest	325
bb)	„Points“	325
c)	Steuerbelastung des Eigentümers einer Immobilie	327
d)	Condominiums and Cooperatives	329
aa)	Condominium	329
bb)	Cooperative	329
e)	Sonderfälle	329
aa)	Vorweggenommene und nachträgliche Ausgaben	329
bb)	Vergebliche Aufwendungen	330

f) Beschränkungen der steuerlichen Wirkung von Verlusten	332
aa) At Risk Rules (Sec. 465 IRC)	332
bb) Passive Activity Limits	333
3. Vergleich	333
a) Gleichlauf der Ausgaben in Deutschland und der USA	333
b) Strengere Verlustverrechnungsbeschränkung in den USA	334
III. Erhaltungs- und Herstellungsaufwand	335
1. Abgrenzung im deutschen Einkommensteuerrecht	335
a) Abgrenzungskriterien	335
b) Anschaffungsnahe und veräußerungsnahe Aufwand	336
2. Erhaltungs- und Herstellungsaufwand in den USA	337
a) Abgrenzung	337
b) Anschaffungsnahe und veräußerungsnahe Aufwand	339
IV. Absetzung für Abnutzung	340
1. Gebäudeabschreibung nach deutschem Einkommensteuerrecht	340
a) Abschreibungsfähige Wirtschaftsgüter	340
aa) Unbewegliche Wirtschaftsgüter (ohne Gebäude)	341
bb) Gebäude und selbständige Gebäudeteile	342
b) Persönliche AfA-Berechtigung	342
aa) Kostentragungsgedanke	342
bb) Mieter und Pächter	343
cc) Problem der Übertragung der AfA als Drittaufwand	343
c) Bemessungsgrundlage	344
aa) Anschaffungs- und Herstellungskosten	344
bb) Nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten	345
d) AfA- Methoden	347
aa) Lineare Gebäude-AfA	347
bb) Degressive Gebäude-AfA	347
cc) AfA bei Gebäuden	348
e) Erhöhte Absetzung und Sonderbehandlung von größerem Erhaltungsaufwand	348
aa) Gemeinsame Vorschriften für erhöhte Absetzung und Sonderabschreibungen, § 7a EStG	349
bb) Einzelregelungen	350

2. Gebäudeabschreibung im US-amerikanischen Steuerrecht	350
a) Abschreibungsfähige Wirtschaftsgüter	351
aa) Grund und Boden	351
bb) Gebäude	351
cc) Cooperative Apartments	351
b) Persönliche AfA-Berechtigung	352
aa) Grundsatz	352
bb) Mieter als AfA-Berechtigter	353
cc) Problem der Dritt-AfA	354
c) Bemessungsgrundlage	354
aa) Anschaffungs- und Herstellungskosten	354
bb) Nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten	355
d) AfA- Methoden	356
aa) Abschreibung nach voraussichtlicher Nutzungsdauer	356
bb) ACRS	357
cc) MACRS	357
(1) MARCS-Abschreibung nach dem GDS	359
(2) MARCS- Abschreibung nach dem ADS	361
3. Vergleich	361
 D. Liebhaberei und Selbstgenutzte Wohnobjekte	 362
I. Liebhaberei vs. steuerbare Vermietung und Verpachtung	362
1. Abgrenzung im deutschen Steuerrecht	362
a) Überschußprognose	363
b) Überschußerzielungsabsicht	363
2. Liebhaberei und US-amerikanische Besteuerung der Immobiliennutzung	366
3. Wertung	367
II. Selbstnutzung der Wohnimmobilie	368
1. Regelungen im deutschen Einkommensteuerrecht	368
a) Rechtslage vor dem 1. 1. 1987	368
b) Wegfall der Nutzungswertbesteuerung, §§ 52 XXI; 21 II, 1 EStG	369
c) Übergangslösungen	370
aa) Große Übergangsregelung	370
bb) Kleine Übergangsregelung	370

d) Steuerliche Förderung	371
aa) Erhöhte Absetzung nach § 7b EStG	371
bb) Förderung nach § 10e EStG	371
cc) Die Eigenheimzulage	372
e) Gemischt genutzte Wohnimmobilien	373
aa) Eigennutzung	373
bb) Fremdnutzung	374
2. Selbstgenutzte Wohnobjekte in den USA	374
a) Nutzungswert der Wohnung im eigenen Haus	374
b) Gemischt genutzte Wohneinheiten	375
aa) Fremdvermietung und Eigennutzung	375
(1) Fremdvermietung über weniger als 15 Tage im Veranlagungszeitraum	375
(2) Fremdvermietung von mehr als 15 Tagen im Veranlagungszeitraum	376
(3) Berechnung der Anzahl der Tage der Eigennutzung	376
bb) Verteilung der Ausgaben auf die Vermiettage	377
3. Gegenüberstellung der Landesregelungen	377
E. Besteuerung des Veräußerungsgewinns und Mindestbesteuerung	379
I. Besteuerung des Veräußerungsgewinns einer Wohnimmobilie	379
1. Grundlagen der Veräußerungsgewinnbesteuerung in der Bundesrepublik Deutschland	379
2. Capital Gains Besteuerung in den USA	379
a) Fremdvermietete Immobilien	379
aa) Allgemeines	379
bb) Sonderfälle im Zusammenhang mit der Zwangsvollstreckung	380
(1) Zwangsvollstreckung und freiwillige Übertragung	380
(2) Neuregelung einer hypothekarisch gesicherten Schuld	381
(3) Wiedererlangung des Grundstücks durch den Verkäufer bei Zahlungsverzug des Erwerbers	381
(4) Dritterwerb der Immobilie i. R. d. Zwangsversteigerung	381
b) Veräußerung der selbst genutzten Wohnimmobilie	382
aa) Capital Gain	382
bb) Capital loss	384
3. Vergleichende Wertung	384

II. Mindestbesteuerung	386
1. Mindestbesteuerung in Deutschland	387
2. Mindestbesteuerung in den Vereinigten Staaten	388

Vierter Teil

US-Einkommensteuerrecht als Reformvorlage	390
A. Zusammenfassende Stellungnahme	390
I. Systematische Unterschiede	391
1. Definition des Steuerinländers	391
2. Nettoprinzip	391
3. Leistungsfähigkeit vs. Bestimmtheit	392
4. Passive und aktive Einkünfte	392
5. Subjektive und objektive Ebene	393
6. Vermögensbereiche und Wertzuwächse	393
7. Steuerbefreiungen und Freibeträge	394
8. Ermittlung der Einkünfte und Tarifbelastung	394
9. Lenkungsnormen	395
II. Steuersystematische Geschlossenheit	396
B. Ansätze zur Systemreform	396
I. Zielbestimmungen	397
1. Ausgleich inflationärer Einflüsse	399
2. Steuergerechtigkeit	400
3. Steuerneutralität durch Verringerung der Lenkungswirkung	402
4. Steuertransparenz durch Vereinfachung	404
5. Gemäßigte Umverteilung	407
II. Reformvorschlag	407

Anhang

Inhaltsverzeichnis des US-amerikanischen Einkommensteuergesetzes	411
---	-----

Literaturverzeichnis	441
-----------------------------	-----

Sachwortverzeichnis	463
----------------------------	-----

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Einkommensgrenzen zur Selbstveranlagung	57
Abb. 2:	Zuordnung von Einkunftsquellen durch die USA	62
Abb. 3:	Quellenbezogenheit des <i>income</i>	82
Abb. 4:	Besteuerung der Alterseinkünfte in Deutschland	97
Abb. 5:	Ermittlungsübersicht des zu versteuernden Einkommens	99
Abb. 6:	Ermittlungsübersicht des <i>taxable income</i>	110
Abb. 7:	Kapitalgewinne und -verluste bei bestimmten Vermögensgegenständen	129
Abb. 8:	Haltedauer und Kapitalgewinne	130
Abb. 9:	Berechnung des Kapitalgewinns / -verlustes	130
Abb. 10:	Verteilung des Verlustvolumens und VuV	145
Abb. 11:	<i>Miscellaneous Expenses</i>	162
Abb. 12:	Abschreibungsklassen des <i>MACRS</i>	182
Abb. 13:	Einkunftsarten und deren Berechnung	196
Abb. 14:	Übersicht über die wiederkehrenden Bezüge	239
Abb. 15:	Steuerliche Behandlung US-amerikanischer Versorgungspläne	248
Abb. 16:	Graphische Darstellung der „Drei-Objekt-Regelung“	281
Abb. 17:	Abzugsberechtigung bei Grundsteuerleistungen in den USA	328
Abb. 18:	Abschreibungsperioden nach <i>MACRS</i> bei VuV	358
Abb. 19:	AfA- Tabelle für <i>residential rental property</i>	360
Abb. 20:	Veräußerung des umqualifizierten Wohnsitzes	384

Abkürzungsverzeichnis

a. A. (A. A.)	andere(r) Ansicht
Abs.	Absatz
AfA	Abschreibung für Abnutzung
AfaA	Abschreibung für außergewöhnliche Abnutzung
Alt.	Alternative
Anm.	Anmerkung
AO	Abgabenordnung
Art.	Artikel
AStG	Außensteuergesetz
Aufl.	Auflage
BB	Betriebsberater (Zeitschrift)
BBergG	Bundesbergbaugesetz
Bd., Bde.	Band, Bände
BerlinFG	Berlinförderungsgesetz
best.	bestimmte / (r) / (s)
BewG	Bewertungsgesetz
BFH	Bundesfinanzhof
BFHE	Sammlung der Entscheidungen des Bundesfinanzhofs
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BHM	Bauherrenmodell
BMF	Bundesminister(ium) der Finanzen
Bsp.	Beispiel(e)
BStBl	Bundessteuerblatt
BT-Drucks	Bundestag- Drucksache
BTM	Bauträgermodell
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Amtliche Sammlung von Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
DB	Der Betrieb (Zeitschrift)

DBA(s)	Doppelbesteuerungsabkommen
ders.	derselbe
d. h.	das heißt
Diss.	Dissertation
DM	Deutsche Mark
DÖV	Die öffentliche Verwaltung (Zeitschrift)
DStR	Deutsches Steuerrecht (Zeitschrift)
DStZ	Deutsche Steuerzeitung (Zeitschrift)
ebd.	ebenda
EigZulG	Eigenheimzulagengesetz
Einf.	Einführung
ErbBRVO	Erbbaurechtsverordnung
ESTDV	Einkommensteuerdurchführungsverordnung
ESTG	Einkommensteuergesetz
ESTR	Einkommensteuerrichtlinie
evtl.	eventuell
f., ff.	folgend, fortfolgend
Fn.	Fußnote
FördergebietsG.	Fördergebietsgesetz
FR	Finanzrundschau
FS	Festschrift
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
gem.	gemäß
GG	Grundgesetz
ggf.	gegebenenfalls
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHR	GmbH- Rundschau
GrS	großer Senat
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
h. M.	herrschende Meinung
Hrsg.	Herausgeber
Hs.	Halbsatz
i. d. R.	in der Regel
i. d. S.	in (dem) diesem Sinn
i. e.	it est
i. e. S.	im engeren Sinne

i. F. v.	in Form von
Inf.	Die Information über Steuer und Wirtschaft (Zeitschrift)
IRC	Internal Revenue Code
i. R. d.	im Rahmen des / der
i. R. v. / e.	im Rahmen von / einer(s)
IStr	Internationales Steuerrecht (Zeitschrift)
IWB	Internationale Wirtschaftsbriefe
JStG	Jahressteuergesetz
JuS	Juristische Schulung (Zeitschrift)
KAGG	Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften
KG	Kommanditgesellschaft
LStDV	Lohnsteuer- Durchführungsverordnung
m. A.	meiner Ansicht
max.	maximal
m. E.	meines Erachtens
mind.	mindestens
Mio.	Million
m. w. N.	mit weiteren Nachweisen
n. F.	neue Fassung
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht (Zeitschrift)
OECD	Organization for Economic Cooperation and Development
OHG	Offene Handelsgesellschaft
p. a.	im Jahr
Prop. Reg.	Property Regulation(s)
qm	Quadratmeter
Rev. Rul.	Revenue Ruling
RFH	Reichsfinanzhof
RFHE	Sammlung der Entscheidungen des Reichsfinanzhofs
RGBI	Reichsgesetzblatt
RIW	Recht der internationalen Wirtschaft (Zeitschrift)
Rn.	Randnummer
Rspr.	Rechtsprechung
S.	Satz, Seite
Sec.	Section
sog.	sogenannte(-r / -s)
StbJb.	Steuerberater- Jahrbuch

StBp.	Die steuerliche Betriebsprüfung
StuW	Steuern und Wirtschaft (Zeitschrift)
Treas. Reg.	Treasury Regulation(s)
Tz.	Textziffer
u. a.	unter anderem
u. ä.	und ähnliche(s)
UPA	Uniform Partnership Act
Urt.	Urteil
US	United States
USA	United States of America
v. a.	vor allem
verh.	Verheiratet
vgl.	vergleiche
v. H.	von Hundert
Vol.	Volume (engl. Band)
vs.	versus
VZ	Veranlagungszeitraum
WEG	Gesetz über das Wohnungseigentum und das Dauerwohnrecht
WoBauFG	Wohnungsbauförderungsgesetz
z. B.	zum Beispiel
Zshg.	Zusammenhang
z. T.	zum Teil
z. Z.	zur Zeit

Terminologie

Abandonment Costs	Vergeblicher Aufwand bzw. Kosten aus der Aufgabe eines Wirtschaftsgutes
Ability-to-pay-principle	Individuelles Leistungsfähigkeitsprinzip
Above-the-line-deductions	Ausgaben, die i. R. d. AGI Berücksichtigung gefunden haben
Accrual method	Einkunftsermittlungsart, die dem Betriebsvermögensvergleich innerhalb des deutschen Einkommensteuerrechts entspricht
Accelerated Cost Recovery System (ACRS)	Beschleunigtes Abschreibungsverfahren
Active participation	Der Steuerpflichtige nimmt i. R. d. Vermietung und Verpachtung von Grundvermögen gewisse Verwaltungsaufgaben, womit ihm ein Verlustfreibetrag innerhalb der passive activity limits eingeräumt wird
Adjusted cost base/ Adjusted basis	Kostenbasis, i. e. Buchwert i. R. d. Berechnung von Veräußerungsgewinnen (korrigierte Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten)
Adjusted gross income (AGI)	Berichtigtes Bruttoeinkommen
All inclusive concept of income	Umfassende gesetzliche Definition des Terms gross income, die die Summe der Ergebnisse sämtlicher Einkunftsquellen des jeweiligen Steuerpflichtigen darstellt
Alternative Minimum Tax (AMT)	Alternative Mindeststeuer zur Gewährleistung einer bestimmten Mindestbesteuerung
Alternative Minimum Tax Income (AMTI)	AMT-pflichtiges Einkommen
Amount realized	Realisierter Erlös bei der Veräußerung von capital assets
Appraisal	Bewertung
Appropriate economic Unit	Wirtschaftliche Einheit passiver Betätigungen
Arm's length principle (dealing at arm's length)	Vertragliche Gestaltungen, die einem Fremdvergleich standhalten
Below-the-line deductions	Abzüge, die vom AGI vorgenommen werden
Beneficiary	Der aus einer letztwilligen Verfügung oder einem Trust Berechtigte
Boot	Mehrwert der Gegenleistung

Buildings	Gebäude und Gebäudeteile
Business entertainment costs	Bewirtungskosten
Business income	Einkünfte aus Gewerbebetrieb
Capital assets	Wirtschaftsgüter, die der Kapitalgewinnbesteuerung unterliegen
Capital expenditures	Anschaffungs- / und Herstellungskosten
Capital gains	Kapitalgewinne
Capital gains taxation	Kapitalgewinnbesteuerung
Capital goods	Langlebige Wirtschaftsgüter
Capital improvements	Verbesserungen von Wirtschaftsgütern des Vermögensstamms, wie z. B. nachträgliche Herstellungs- und Anschaffungskosten, die nicht sofort in voller Höhe, sondern kapitalisiert und mithin zeitlich verteilt zu berücksichtigen sind
Capital losses	Kapitalverluste
Capital outlay	Kapitalaufwand, der lediglich i. R. d. AfA steuerliche Berücksichtigung finden kann
Carrying on	Tatbestandsmerkmal der Ausübung einer einkunftserzielenden Tätigkeit
Case law	Fallrecht
Cash basis method	Einkunftsermittlungsart, die der Einnahmen-Ausgaben-Überschußrechnung des deutschen Einkommensteuerrechts entspricht
Casualty	Plötzlich und unerwartet eintretende Vermögenseinbuße beim Steuerpflichtigen, die steuerliche Anerkennung findet, obwohl kein Zusammenhang zur Einkommenserzielung gegeben ist
Citizens	US- Staatsangehörige
Closely held corporation	Sonderform einer Kapitalgesellschaft, bei der die Anteilseigner zugleich die Kontrollebene bilden
Common elements	Allen Beteiligten einer Eigentumswohnanlage zustehende Einrichtungen
Concepts of entitlement	Anspruchstheorie
Condominium Association	Eigentumswohnanlage
Constructive Receipts	Konstruktive Zurechnung von Einkünften i. R. d. Einnahmen-Ausgaben-Überschußrechnung
Controlled foreign Corporation	Beherrschte ausländische Kapitalgesellschaft
Conversation transaction	Umwandlungsgeschäft, bei denen der Steuerpflichtige Gewinn überwiegend aus der zeitlich befristetem Überlassung von Kapital erzielt (Gewinne werden als laufendes Einkommen behandelt)

Cooperative apartment	Genossenschaft, die i. R. d. Vermietung und Verpachtung von Wohnimmobilien tätig ist
Cooperative housing corporation	Betreibergesellschaft eines genossenschaftlichen Immobilienprojekts
Cost of repair and Maintenance	Sofort abzugsfähiger Erhaltungsaufwand
Cotenancy	Gemeinschaft von Miteigentümer
Decedent	Erblasser, der mit oder ohne einem Testament verstorben ist
Decedent's estate	Vermögensmasse des Erblassers, der bei Errichtung eines letzten Willens testate bzw. bei dessen Fehlen als intestate decedent's estate bezeichnet wird
Declining balance depreciation	Degressive AfA
Deductions	Abzüge vom gross income zur Berechnung des AGI, die in aufgliederter Abzugsbeträge (itemized deductions) und Pauschbeträgen (standard deductions) unterschieden werden
Deferred taxation	Verschiebung der Besteuerung in spätere VZe
Depreciable basis	AfA-Volumen
Depreciation	Abschreibung für Abnutzung
Depreciation recapture	Aufholung der vorgenommenen Abschreibung innerhalb der Veräußerungsgewinnberechnung
Due process of the law Principle	Rechtsstaatlichkeitsgrundsatz
Economic Efficiency	Wirtschaftliche Effizienz, die i. R. v. US-amerikanischen Reformbestrebungen durch Beseitigung staatlicher Lenkungsmaßnahmen erreicht werden soll
Educational Expenses	Kosten der Fort- und Weiterbildung
Effectively connected income	Einkommen von ausländischen Steuersubjekten, das mit der Führung ihres US-Geschäftsbetriebes in tatsächlichem Zusammenhang steht
Employee deductions	Werbungskosten aus nichtselbständiger Tätigkeit
Engagement in Trade or Business within the US	Beteiligung an Handel oder Gewerbe in den USA
Estate	(Nachlaß-)Vermögen
Evective connection	Tatsächlicher Zusammenhang mit einer Tätigkeit i. R. v. Gewebe oder Handel in den USA
Exclusions of income	Steuerbefreiungen, die sich folgendermaßen unterteilen lassen: statutory exclusions als in den Sec. 101 – 136 IRC normierte Ausnahmen zum Einkommen; administrative exclu-

	sions als durch die Fiskalverwaltung aufgestellte Befreiungen und precedential exclusions als präjudizielle Steuerbefreiungen
Exemptions	Gesetzlich normierte Steuerbefreiungen
Factory buildings	Fabrikbauten
Fair Market Value(FMV)	Marktwert
Federal income tax	Die vom Bund erhobene Einkommensteuer
Federal taxation	Bundesbesteuerung
Fee simple	Unbeschränktes Eigentumsrecht am Grundstück
Fines and other penalties	Geldbußen und sonstige Geldstrafen
Flexible spending arrangements	Steuerfreie Umwandlung von Teilen des Gehalts in Krankenversicherungsbeiträge
Foreclosure property	Zwangsversteigertes Vermögen
Foreign personal holding company	Personenbezogene ausländische Holdinggesellschaft
Freedom of Information Act	Veröffentlichung sämtlicher Auskünfte der Bundesfinanzverwaltung in abstrahierter Form
Free quota	Freigrenze
Garages	Garagenbauten
Generally Accepted Accounting Principles (GAAP)	Allgemein anerkannten Grundprinzipien der Buchführung, bei deren Definition die USA international anerkannte Maßstäbe setzte
General business credit	Unternehmen zur Förderung gewährter Abzug von der Steuerschuld
General definition of income	Allgemeine Einkommensdefinition in Sec. 61 (a) IRC
General partnership	Personengesellschaft ähnlich deutscher OHG
Grantor	Errichter eines Trusts
Gross income	Bruttoeinkommen
Guidline Lives	In Richtlinien der Finanzverwaltung festgelegte durchschnittliche Lebensdauer abschreibungsfähiger Wirtschaftsgüter
Head of a household	Alleinerziehende(r)
Home acquisition loan	Darlehen zum Erwerb von eigengenutzten Wohnimmobilien
Home construction loan	Darlehen zur Errichtung von Wohnimmobilien
Home equity loan	Durch die Wohnimmobilie gesichertes Darlehen
Horizontal equity	Gleichbehandlung von wesentlich Gleichem
Housing cooperation	Betreibergemeinschaft einer genossenschaftlich errichteten Wohnimmobilie

Imputed income	Einkommen, das als aus den zur persönlichen Befriedigung des Steuerpflichtigen unternommenen Tätigkeiten bzw. zu diesem Zweck gehaltenen Sachwerten resultierend, nicht der Besteuerung unterliegt (beigemessenes und zugerechnetes Einkommen)
Incentive stock options	Optionsrecht des Arbeitnehmers zum Erwerb von Aktien seines Arbeitgebers
Inclusions of Income	In den Sec. 71 – 90 IRC besonders normierte Einkommensbestandteile
Income	Einkommen
Incomes/partial incomes	Teileinkünfte im US- amerikanischen Steuerrecht, die jedoch nicht mit dem Einkünftebegriff des deutschen Einkommensteuerrecht gleichgesetzt werden dürfen.
Individual retirement account (IRA)	Qualifizierte Zahlungen zur persönlichen Altersvorsorge
Installment method	Teilzahlungsmethode
Intangible property	Immaterielle Wirtschaftsgüter
Internal Revenue Code (IRC)	Bundessteuergesetz der USA
Internal Revenue Service (IRS)	Bundesfinanzverwaltung
Investment Income	Einkünfte aus der Investition von Kapitalvermögen
Involuntary conversion	Unfreiwillige Einbuße von Vermögensgegenständen des Betriebsvermögens, deren Ausscheiden den Grundsätzen der capital gain Besteuerung einschließlich der Abschreibungsaufholung unterliegt
Itemized deductions	Einzeln geltend gemachte Aufwendungen als Abzug vom adjusted gross income
Kiddie Tax	Sonderregelung für die Einkünfte von Kindern unter 14 Jahren, deren Einkommen US-\$ 650,00 p. a. übersteigt, wonach das den Schwellenbetrag übersteigende Einkommen dem Grenzsteuersatz der Eltern unterworfen und so eine Verschiebung von Einkünften verhindert wird
Landlord's acquisition costs	Kosten, die beim Immobilieneigentümer i. R. d. Begründung eines Mietverhältnisses angefallen sind.
Land rights	Grundstücksgleiche Rechte
Leaseholder	Mieter/Pächter
Liability	Haftung
Like-class test	Überprüfung der Zugehörigkeit von Wirtschaftsgütern zur identischen Produktklasse i. R. e. steuerfreien Austausch
Like kind property	Gleichartige Wirtschaftsgüter, die zu einem steuerfreien Tausch verwendet werden können

Limit of tax free income / Free quota	Freigrenzen
Limited partnership	Personengesellschaft mit beschränkter Haftung
Local authorities / Localities	Kommunale Gebietskörperschaften und Zweckverbände
Local income tax	Die von vielen Landkreisen und Gemeinden erhobene kommunale Einkommensteuer
Local taxation	Besteuerung auf kommunaler Ebene
Long term benefit	wirtschaftlicher Vorteil, der über einen VZ hinaus besteht
Main residence / capital residence	Als Hauptwohnsitz dienende selbstgenutzte Wohnimmobilie
Maintenance fee	Instandhaltungsgebühr
Marital deduction	Abzug zur steuerfreien Übertragung von Wirtschaftsgütern zwischen Ehegatten
Married filing jointly	Zusammenveranlagung verheirateter Steuerpflichtiger
Married filing separately	Getrenntveranlagung verheirateter Steuerpflichtiger
Master limited partnership	Kommanditgesellschaft, deren Anteile an einer Effektenbörse gehandelt werden
Material Participation	Wesentliche Beteiligung an der Einkunftserzielung aus Vermietung und Verpachtung
Medical Saving Accounts	Sonderregelung, wonach selbständig Tätige einen jährlich steigenden v. H.-Satz der Krankenversicherungsprämie steuerlich geltend machen können.
Miscellaneous (itemized) capital residence	Aufwendungen, die i. R. d. Einkommenserzielung anfallen und nach Sec. 67 (a) IRC nur dann (als below-the-line-deductions) abgezogen werden dürfen, wenn sie zwei v. H. des AGI übersteigen.
Mixed business and privat expenses	gemischt betrieblich und privat veranlaßte Aufwendungen
Modified Accelerated Cost Recovery System (MACRS)	Modifiziertes beschleunigtes Abschreibungssystem
Modified adjusted gross income	modifiziertes berichtigtes Einkommen, das regelmäßig als Schwellenbetrag i. R. d. Gewährung von Privilegierungen fungiert
Municipal bond interest	Öffentliche Schuldverschreibung
Net active income	Nettoeinkommen aus aktiven Einkunftsarten
Net lease	Netto-Mietvertrag, bei dem der Vermieter die Kosten dem Mieter überträgt
Net Operating Loss (NOL)	Betrieblicher Verlust

Nonrecourse borrowings	Schulden ohne persönliche Regreßhaftung durch den Steuerpflichtigen
Nonresident Alien	Nichtansässiger Ausländer
Office buildings	Geschäftsbauten
Offsetting deduction	Ausgleichsabzug
Ordinary expenditure	Gewöhnliche, d. h. nicht zu kapitalisierende Ausgaben
Ordinary losses	Gewöhnliche Verluste, die als innerhalb der Einkunftszerlegung anfallend vollumfänglich der Abzugsfähigkeit unterliegen
Other buildings	Sonstige Gebäude
Owner	wirtschaftlicher Eigentümer (einer Wohnimmobilie)
Partnership	Personengesellschaft
Passive activity	Passive Tätigkeit zur Einkommenserzielung
Passive activity deductions	Abzüge zur Berechnung des passiven Einkommens
Passive activity income	Nettoeinkommen aus passiven Tätigkeiten
Passive activity law	Gesetz zur Besteuerung der Kapitalgewinne
Passive activity limits	Beschränkung der steuerlichen Geltendmachung von Verlusten aus passiven Aktivitäten
Personal exemptions	Persönliche Freibeträge i. R. d. Berechnung des taxable income
Personal property	Bewegliche Wirtschaftsgüter
Personal representative	Treuhänderisch gebundener Verwalter eines Trusts
Personal services	Einkünfte aus der Erbringung von Dienstleistungen
Points	Disagio
Possession as realized method	Besitzerlangungs- gleich Realisationsmethode
Premium lease amortization	Veräußerungskonstellation, bei der der Erwerber eines bebauten und vermieteten Gebäudes neben dem Mieter zu einem teilweisen AfA-Ansatz berechtigt ist.
Prepayments	Vorwegnahme des reinen Zahlungsvorgangs
Principle of annual accounting	Prinzip der Abschnittsbesteuerung
Private letter ruling	Verbindliche Auskunft der Bundesfinanzverwaltung
Process of the law principle	Rechtsstaatlichkeitsgrundsatz
Product Class	Produktklasse von Vermögensgegenständen. Nur Vermögensgegenstände innerhalb der gleichen Klasse können sich für einen steuerfreien Tausch qualifizieren
Professional persons	Selbständig Tätige

Profit-seeking expenditure	Ausgaben zur Einkommenserzielung
Profit motive	Gewinnerzielungsabsicht
Qualified resident interest	Steuerlich anerkannte Schuldzinsen für Darlehen, die hypothekarisch durch das vom Steuerpflichtigen selbst bewohnte Haus gesichert sind.
Real estate	Unbewegliches Vermögen
Real estate expenses	Ausgaben, die innerhalb der Vermietung und Verpachtung von (Wohn-)Immobilien anfallen und je nach Grad der persönlichen Beteiligung des Steuersubjektes nach Sec. 162 (a) IRC oder entsprechend Sec. 212 IRC zu berücksichtigen sind
Real Estate Investment Trust (REIT)	Beteiligung an Immobilieninvestitionen in Form eines Trusts, der ähnlich einem geschlossenen Immobilienfonds besteuert wird
Real Estate Mortgage Investment Company (REMIC)	Gesellschaft, die einen festen Bestand an Hypotheken hält
Real estate professional	Steuerpflichtiger, der aktiv an der Vermietung und Verpachtung von Grundvermögen beteiligt ist
Real property	Grundvermögen
Recapture of Depreciation	Abschreibungsaufholung
Regulations	Richtlinien des US-Bundesfinanzministeriums; es wird zwischen endgültigen Richtlinien, den sog. Final Regulations, und vorläufigen, den sog. Temporary Regulations differenziert.
Rental income	„Einkommen“ aus Vermietung und Verpachtung
Residence	Wirtschaftszugehörigkeit des Steuersubjektes ausdrückender Wohnsitz
Resident Aliens	Nicht-amerikanische Staatsangehörige, die in den USA als ansässig gelten
Retirement plans	Altersversorgungspläne
Revenue ruling	Offizielle Stellungnahme des US-amerikanischen Finanzministeriums
Rollover	Verzögerung der Besteuerung durch Verschiebung des jeweiligen Vorganges in einen späteren VZ
Roth IRA	Privilegierte Form der Altersversorgung
Royalties	Einnahmen aus der Verwertung von Lizenzen
Self-employment tax	Besteuerung der Einkünfte aus selbständiger Tätigkeit
Self imputed income	Selbst beigemessenes und zugerechnetes Einkommen

Significant participation passive activity	Passive Aktivität, in die der Steuerpflichtige besonders involviert ist und deren steuerliche Behandlung mithin Sonderregelungen unterliegt
Simplified Employee Pensions Plans (SEPs)	Privilegierte Arbeitgeberzahlungen zur Altersvorsorge zugunsten der Arbeitnehmer
Single	Einzelveranlagung von Alleinstehenden
Sources of income	Einkommensquellen
Standard deduction	Sonderausgabenähnliche Pauschalierung der Abzüge vom gross income, die sich aus einem Grundbetrag (sog. basic standard deduction) und einem Sonderbetrag für alte oder blinde Steuerpflichtige (sog. additional amount) zusammensetzt
Start-up expenditures	Vorweggenommene Betriebsausgaben, die als preparatory costs, start-up costs oder pre-opening costs kapitalisiert werden müssen
State taxation	Besteuerung auf Ebene der einzelnen Bundesstaaten
Stock in trade	Warenvorräte
Straight-line depreciation	Lineare AfA
Substantial improvements to existing property	Wesentliche Verbesserungen an bestehender Bausubstanz
Sum-of-the-year- digits-depreciation	Jahressummenabschreibung
Supreme Court	Oberster Gerichtshof
Tangible property	Materielle Wirtschaftsgüter
Taxable year	Steuerjahr
Tax exempt amount	Freibetrag
Tax expenditure concept	Steuerreformvergleichssystem, in dem Abweichungen von einer Idealbesteuerung dargestellt werden. Eine Steigerung des Fiskalzugriffs wird als Mehrung (tax penalty) und dessen Senkung als Minderung (tax expenditure) bezeichnet.
Tax free exchange	Austausch von Wirtschaftsgütern außerhalb des steuerrelevanten Nexus
Tax reform act	Steuerreformgesetz
Taxable Income	Steuerpflichtiges Einkommen
Tax credits	Steuergutschriften, die von der zu leistenden Steuerschuld abgezogen werden dürfen
Tax exempt amounts	Freibeträge
Tax free exchange	Steuerfreier Austausch von einander ähnlichen Wirtschaftsgütern durch Gewährung einer Steuerstundung

Tax preference items	Bestimmte Besteuerungsgegenstände, die i. R. d. Mindestbesteuerung zum gewöhnlichen Einkommen wieder hinzugerechnet werden
Tax shelter	Steuersparmodell
Tax withholdings	Besteuerungsmechanismen des Quellensteuerabzuges und des Einbehalts von Lohnsteuer
Trust	Verselbständigte Vermögensmasse, die in wesentlichen Merkmalen der Stiftung i. S. d. deutschen Einkommensteuerrechts entspricht.
Undeveloped land	Unbebaute Grundstücke
Uniform Taxation	Theorie der einheitliche Besteuerung aller Einkunftsquellen und Steuerzahler, die auf die Haig-Simons Definition des Einkommens zurückgreift.
U. S. real property holding corporation	Als US-Grundstücksholding klassifizierte Kapitalgesellschaft
U.S. Treasury Bonds	US- Staatsanleihen
Vacation apartment	Ferienwohnung
Vertical equity	Ungleichbehandlung von wesentlich Ungleichem
Wear and tear	Verschleißbedingter Werteverzehr
Will	Letzter Wille des Erblassers

Erster Teil

Einleitung

A. Zielsetzung

Angesichts der erst kürzlich beschlossenen Steuerreform und der dieser begleitenden finanzpolitischen Debatte rückte die Forderung von Politikern, Finanzexperten und Interessenvereinigungen nach mehr Einfachheit und Gleichheit im Einkommensteuerrecht der Bundesrepublik Deutschland in den Vordergrund. Dieser lauter werdende Ruf ist allerdings nicht als lediglich vorübergehende Erscheinung zu betrachten. So sah Joachim Lang bereits im Jahre 1985, aus Anlaß der US-amerikanischen Steuerreform (*Tax Reform Act of 1986*), dringenden Handlungsbedarf für den deutschen Finanzgesetzgeber:¹

„Diskussionen über eine Fundamentalreform der Einkommensteuer gleichen Ozeanwellen: Sie kehren regelmäßig wieder, bäumen sich auf, brechen sich, breiten sich wuchtig auf dem Terrain des Strandes aus und ziehen sich schließlich resigniert in die See zurück, allenfalls etwas Treibholz zurücklassend. Nunmehr bäumt sich die Welle höher auf, nachdem die amerikanische ‚Steuerrevolution‘ geglückt ist. . . . Die breite internationale Zustimmung, die diese Steuervorschläge gefunden haben, offenbart, daß der Befund nicht nur in den USA und in der BRD, sondern auch in anderen Steuerstaaten derselbe ist: Die Besteuerung des Einkommens hat einen Grad der Kompliziertheit erreicht, der selbst von Steuerexperten nicht mehr sicher beherrscht werden kann und der die Gerechtigkeit der Besteuerung schwer beeinträchtigt.“

Das Argument der Gewährung optimaler Einzelfallgerechtigkeit, das zur Rechtfertigung unüberschaubarer Regelungssysteme sowohl in den USA als auch in Deutschland² oftmals mißbraucht wird, läuft fehl. Die mit der Verkomplizierung des Steuerrechts einhergehende Beschneidung der Steuergerechtigkeit als Fundamentalprinzip, die sich zum einen in der Fehleranfälligkeit des Vollzuges und zum anderen in der Herausforderung von Steuergestaltungen durch versierte und mithin nicht von jedem Steuersubjekt bezahlbare Berater³ realisiert, ist ein zu hoher Preis

¹ Vgl. Lang, Die einfache und gerechte Einkommensteuer, VII f.

² Vgl. Herzog, der im StbJb. 1985/1986 rechtfertigend behauptet, daß die „so oft beklagte Normenflut ihren eigentlichen Grund nicht immer nur im Perfektionstrieb der Finanzverwaltung, der zuständigen Parlamentsausschüsse und übrigens auch der einschlägigen Verbandsbürokraten“ habe. Genauso oft beruhe „sie auf dem – an sich löblichen – Bestreben aller Beteiligten, mehr Gerechtigkeit im Einzelfall zu schaffen . . .“.

³ Man könnte in diesem Zshg. von einer Besteuerung nach der intellektuellen Leistungsfähigkeit sprechen.

für deren Erreichen lediglich in Einzelfällen. Ein wesentlicher Anknüpfungspunkt bestehender Reformbestrebungen stellt neben der Senkung der Tarifbelastung die Vereinfachung der systematischen Erfassung der Einkünfte dar. Beide Aspekte einer tiefgreifenden Reform stehen untrennbar nebeneinander und können lediglich dann Verwirklichung finden, falls der bislang fehlende Konsens der politischen Kräfte erreicht wird.⁴ Eine Neuordnung des Einkommensteuergesetzes müsse sich nach Ansicht von Steuerexperten⁵ vorrangig der Aufgabe widmen, die Bemessungsgrundlage zu verbreitern⁶ und mithin die Anzahl der steuerbaren Einkünfte zu erhöhen. Dabei dürfen jedoch Bestimmbarkeit und Erleichterung der Handhabbarkeit des Einkünftebegriffs nicht vernachlässigt werden. An diese Forderung knüpft der vorliegende Rechtsvergleich an, der sich aufgrund der Komplexität des Unternehmensteuerrechts, das eine auf der breiten Basis der Einkommensteuersysteme ruhende Gegenüberstellung sprengen würde, auf die Darstellung der Besteuerung nicht gewerblich tätiger Privatpersonen beschränkt. Erläutert werden soll insbesondere, wie die bisherige Konstruktion des Einkünftebegriffes sich innerhalb eines verfassungsrechtlich vorgegebenen Rahmens zu bewegen hat und wie demgegenüber ein Steuersystem ohne Begrenzung auf bestimmte Einkunftsarten „Einkommen“ in die Ermittlung einer „breiten“ Bemessungsgrundlage einstellt. Das Paradebeispiel eines solchen im Grundsatz unbeschränkten Fiskalzuzugriffs liefert das US-amerikanische Einkommensteuerrecht, das mithin als Maßstab dem vorliegenden Rechtsvergleich zugrunde gelegt wurde.

Der US-amerikanische *tax reform act of 1986* setze den Trend für Steuerreformbestrebungen in der gesamten westlichen Welt. Auch die Bundesrepublik Deutschland nahm an den Bemühungen teil, Möglichkeiten und Ansatzpunkte für Reformvorhaben zu untersuchen.⁷ Der vorliegende Vergleich soll im Kontext dieser einheitlichen Bestrebungen verstanden sein, die eine Systemangleichung der Einkommensbesteuerung innerhalb sämtlicher Industriestaaten zum Ziel haben und mithin mehr als eine bloße Steuerreform darstellen. Auch wenn diese Gegenüberstellung in ihrer Tendenz versucht, eine Annäherung der beiden Einkommensteuersysteme voranzutreiben und anhand der verwendeten Gliederungspunkte zu implementie-

⁴ Vgl. zum parallelen Problem innerhalb der Grundrechtsentwicklung Manssen, Die Entwicklung des Grundrechtsschutzes unter dem Grundgesetz, in: Manssen/Banaszak (Hrsg.), Grundrechte im Umbruch, 25, der ebenfalls die Notwendigkeit des politischen Konsenses herausstellt. Dies muß vor dem Hintergrund bestehender Interessenkonflikte im Steuerrecht umso mehr gelten.

⁵ Vgl. Pechmann, Über den Amerikanischen Steuerreformplan, *StuW* 1985, 267 ff.; Weisflog, Amerikanische Steuerreform, *StuW* 1985, 257; Raupach in: Raupach/Tipke/Uelner, Niedergang oder Neuordnung des deutschen Einkommensteuerrechts?, 16 ff.; Tipke, ebd., 32 ff. Siehe auch Loritz, Die systemgerechte Einkommensteuer, *StuW* 1986, 9.

⁶ Vgl. OECD, Taxation, 11, wonach die Einführung neuer Einkunftsarten bzw. die Ausweitung des Anwendungsbereichs bestehender Einkunftsarten äquivalent neben der Möglichkeit der Beschneidung von Abzugsregelungen im Zusammenhang mit der Ermittlung der Steuerbemessungsgrundlage stehen.

⁷ Vgl. Gaddum, US-Steuerreform, *DStZ* 1986, 211 ff.

ren, darf nicht übersehen werden, daß sie lediglich einen Teilbereich der konstruktiven wissenschaftlichen Auseinandersetzung zur internationalen Steuersystemangleichung beleuchten kann, die als komparative Steuerrechtswissenschaft in ihrem gesamten Umfang durch folgende Grundprinzipien geprägt ist:

- (1) Vereinheitlichung des Maßstabes der Steuerrechtsentwicklung;
- (2) Neutralität bezüglich der historischen und kulturellen Hintergründe der Vergleichsstaaten;
- (3) Bündelung der Reformbestrebungen der einzelnen Länder und mithin Darlegung deren einzelner Entwicklungsstränge.

Mit Hilfe des sog. *tax expenditure concept* generiert die Rechtswissenschaft, die sich mit dem Vergleich von Reformbestrebungen auseinandersetzt, eine Modelleinkommensbesteuerungsstruktur, anhand deren aktuelle Strömungen innerhalb der Vergleichssteuersysteme in eine Wertung eingestellt werden können.⁸ Abweichungen von diesem Idealsystem werden als Mehrung (sog. *tax penalty*) oder Minderung (sog. *tax expenditure*) des Steueraufkommen dargestellt. Dabei werden die nachgenannten Strukturelemente miteinander verglichen:

- (1) Besteuerungsgrundlage,
- (2) Steuersatzstruktur,
- (3) Steuerbare Einheit,
- (4) Ausmaß an Integration zwischen der Besteuerung von natürlichen und juristischen Personen,
- (5) Besteuerungszeiträume,
- (6) Steuerrechtsprechung bezüglich grenzüberschreitender Sachverhalte.

Angesichts der Komplexität der aufgezählten Strukturelemente eines umfassenden Vergleichs kann die vorliegende Arbeit lediglich in einem Teilbereich dem genannten Vorhaben dienlich sein. Die Erkenntnisse, die aus dem Vergleich der Reformbestrebungen gewonnen wurden, flankieren dabei die Darstellungen.

Im Gang der vorliegenden Betrachtung soll versucht werden, dem Einkünftebegriff des deutschen Einkommensteuerrecht ein Äquivalent bezüglich systematischer Stellung, Funktion und Bedeutung im US-amerikanischen Einkommensteuerrecht zuzuordnen, womit sie sich auf die objektive Ebene der Bemessungsgrundlagenermittlung – als Teilaspekt der Leistungsfähigkeit des Steuersubjektes – zu beschränken hat. Eine Limitierung der Darstellung und des Vergleichs auf die die objektive Leistungsfähigkeit betreffenden Regelungen beider Vergleichssteuersysteme soll es ermöglichen, sich auf die zugrundeliegenden Konstruktionsansätze der Begründung des Fiskalzugriffs zu konzentrieren. Die sich auf diese Weise zeigende finanztheoretische Klarheit wird nämlich durch die den Grundsätzen der

⁸ Vgl. Sommerhalder, Tax Reforms, 24 ff.